

Portfolio
Sebastian McKimm

sebastian@mckimm.com

Artist Statement
Curriculum Vitae
Arbeiten

02-02
03-03
04-08

Artist Statement

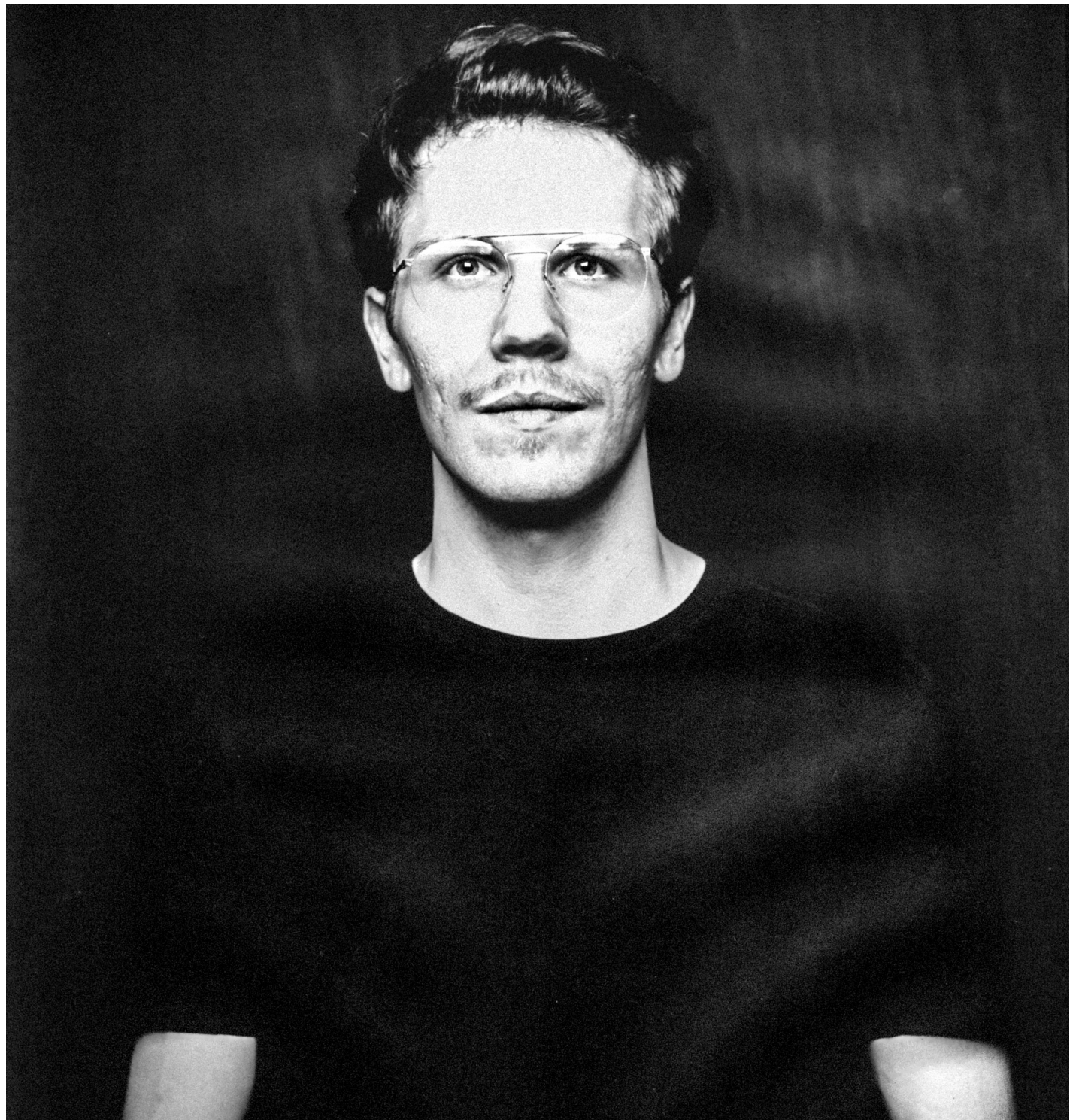
Sebastian McKimm (geb. Innsbruck AT) ist ein irischer Theatermacher.

Seine Praxis beschäftigt sich mit Texten, die mit Sprachform experimentieren und mit der Inszenierung nicht-dramatischer Schriften. Dabei versucht er, die obsessive Relektüre des Theaterkanons aus einer postbrechtischen und postdramatischen Perspektive zu hinterfragen. Diese Anliegen stehen im Zusammenhang mit einer Politik der Ästhetik, die spielerisch und in ihrer Form an den Infragestellungen ihrer Inhalte anknüpft. Sie untersucht unsere Beziehung zum Theater als affektive und soziale Maschine—als endlos rekursiver Spiegelsaal, Triumph von Kunstgriff und brutaler Tatsache, von Anwesenheit und Abwesenheit, Entfremdung und Empathie—für das gegenwärtige Subjekt. Dort teilen sich dramatische Texte den Raum mit den unzähligen textuellen und mediatisierten Spuren, durch die wir die Welt erzählen, indem wir Fiktion, Mythos, Index, Bild, Gedicht, Lied, Essayistik und Biographie verdichten.

Als Regisseur interessiert er sich für die Zusammenarbeit mit Darsteller:innen und Künstler:innen aus verschiedenen Disziplinen, um Bühnensprachen zu hybridisieren und zu vertiefen. Diese Arbeit ist verbunden mit einer kontinuierlichen Erforschung von Objekten und Handlungen, deren formale Eigenschaften unsere Begriffe des Poetischen herausfordern, sowie die Auswirkungen der Technik auf das menschliche Sensorium untersuchen.

Nach seinem Studium am *Trinity College Dublin* und der *Universität Cambridge* wurde er von Chiara Guidi, Claudia und Romeo Castellucci zum Regisseur und Darsteller ausgebildet und arbeitete unter anderem mit Thorleifur Örn Arnarsson, Dead Centre, Barbara Frey und Gare St Lazare Ireland zusammen. Von 2022-2025 war er Regieassistent am *Burgtheater* in Wien.

© Foto: Tei Blow



Curriculum Vitae

MPhil in Film and Screen Studies, Wolfson College, Cambridge University, UK
2019-2020

B.A. (Hons.) in English Studies, Trinity College Dublin, Ireland
2014-2018

Université Paris-Sorbonne (Paris IV), France [Erasmus]
2016-2017

Während meines Studiums schrieb ich Abschlussarbeiten über die „Einheit von Form und Inhalt“ in den Werken von Sarah Kane und über "Form als Kritik" in der feministisch gelesenen Theaterästhetik von Katie Mitchells „Live-Cinema“, ihrem bahnbrechenden Einsatz von Video auf der Bühne.

Ausgewählt von *The Big Art Group* für das Biennale College Teatro, Venedig, Italien **Juni 2022**

Corso di Ritmo Drammatico, Istituto di Ricerca di Arte Applicata Societas [Course in Dramatic Rhythm, Institute of Applied Arts, Societas Raffaello Sanzio], Cesena, Italien **2021**

Choreografie–*Claudia Castellucci*
Regie–*Romeo Castellucci*
Stimme–*Chiara Guidi*

Abschlussarbeiten

–Il Popolo del Tempo [R. *Claudia Castellucci*], Bologna **27.08.21**; Ravenna **06.09.21**

–La Cattedrale Sommersa”[R. *Chiara Guidi*], Festival Lugocontemporanea **22.07.21**; Teatro San Leonardo Bologna **07.09.21**

–QUATTRO RACCONTI tratti da *Dolori precoci* di Danilo Kiš [Hörspiel; R. *Chiara Guidi*] Neu Radio **08.21**

Abschlussprojekt

–On a Fly—Or, the Impossibility of Flight, a Lecture Performance, Teatro Comandini, Cesena **August 2021**

Projekte

[Regie] Die Kopien, Vestibül Burgtheater, Wien
Oktober 2025

[Dramaturgie] Shades Through a Shade, Gare St-Lazare Ireland, Dublin Theatre Festival
September 2024

[Szenische Einrichtung] Lesen und Lauschen: ODO, Vestibül am Burgtheater
April 2024

[Performer] BROS, *Romeo Castellucci*, Triennale Milano
November 2021

[Text/Regie/Performer] On a Fly—Or, the Impossibility of Flight, A Performance Lecture
August 2021

Als Regieassistent am Burgtheater Wien

Alles was der Fall ist—nach Ludwig Wittgenstein [R. *Dead Centre*] (Hospitanz) 2021

Engel in Amerika [R. *Daniel Kramer*]; Die Eingeborenen von Maria Blut [R. *Lucia Bihler*]; Katharsis [R. *Dead Centre*] 2022-23

Phädra in Flammen [R. *Tina Lanik*]; Hildensaga [R. *Jan Bosse*]; Peer Gynt [R. *Thorleifur Örn Arnarsson*]; Chronik eines Mordes [R. *Amos Gitai*]; Orlando [R. *Therese Willstedt*] 2023-24

Schachnovelle [R. *Nils Strunk & Lukas Schrenk*]; Der Tartuffe [R. *Barbara Frey*]; Wurzel Aus Sein [R. *Stefan Bachmann*] 2024-25

Publikationen

The Mays Literary Anthology Issue 28, edited by Philippe Sands and Oscar Murillo, Varsity Publications Cambridge 2020

DIE KOPIEN von Caryl Churchill

Die Kopien [A Number] von Caryl Churchill, Vestibül Burgtheater, Wien
Premiere: 03.10.25

In Anlehnung an Faust und Frankenstein untersucht Churchills bahnbrechendes „kleines“ Werk eine posthumane Familie, die von einer unausweichlichen Vergangenheit heimgesucht wird. Ein existentielles Kammerspiel und Familiendrama, das die Ethik der Konsumgesellschaft, Herrschaft von Mensch über Natur und die Grenzen menschlicher Selbsterkenntnis kritisiert.

Wir haben uns entschieden, Churchills einzige Ortsangabe „Salters Zuhause“ mit der Logik des Archivs und des Serialismus zu konfrontieren.

[Mit] Hans Dieter Knebel & Justus Balamohan Maier

[Regie] Sebastian McKimm

[Bühne] Dimitrij Muraschov

[Kostüm] Emma Ursula Ludwig

[Musik & Sound Design] Jacob Suske, Samuel Schaab

[Licht] Rodrigo Martinez Rivas

[Dramaturgie] Sarah Lorenz

[Übersetzung] Falk Richter

[Regieassistenz] Nora Bettendorff



© Foto: Marcella Ruiz Cruz

ODO von Dayan Kodua

Lesen & Lauschen: Odo & Odo und der Beginn
einer großen Reise, Vestibül Burgtheater, Wien
Premiere: 28.04.2024

*Eine Szenische Lesung für Kinder 6+
basiert auf den Büchern von Dayan Kodua.*

[Mit] Safira Roben & Ernest Allan Haumann

[Szenische Einrichtung] Sebastian McKmm

[Kostüme] Lino Pflug

[Licht] Rodrigo Martinez Rivas

[Dramaturgie] Markus Edelmann

[Mit Musik von] Jacob Suske

[Regieassistenz] Sophia Elsaesser



© Foto: Marcella Ruiz Cruz

Shades Through a Shade

Shades Through a Shade, Dublin Theatre Festival 2024
Premiere: 23.09.24

Co-created Judy Hegarty Lovett, Conor Lovett, Benedict Schlepper-Connolly, Sebastian McKimm and Morgan Doyle

Mit Texten von Dante Alighieri, Samuel Beckett, Herman Melville, Hildegard von Bingen, Jean-Luc Nancy, Julian of Norwich and Saint Augustine

[Mit] Natasha Everitt, Simon Jermyn, Conor Lovett, Lux Lovett, Trey Lyford, Seán Mac Earlane and Julia Spanu

[Regie] Judy Hegarty Lovett

[Bühne] Judy Hegarty Lovett und Simon Bennison mit Kunstwerken von Morgan Doyle

[Kostüme] Valentina Gambardella

[Komponist] Benedict Schlepper Connolly

[Dramaturgie] Sebastian McKimm

[Regieassistenz & Inspiziens] Molly Foley



© Foto: Ewa Figaszewska

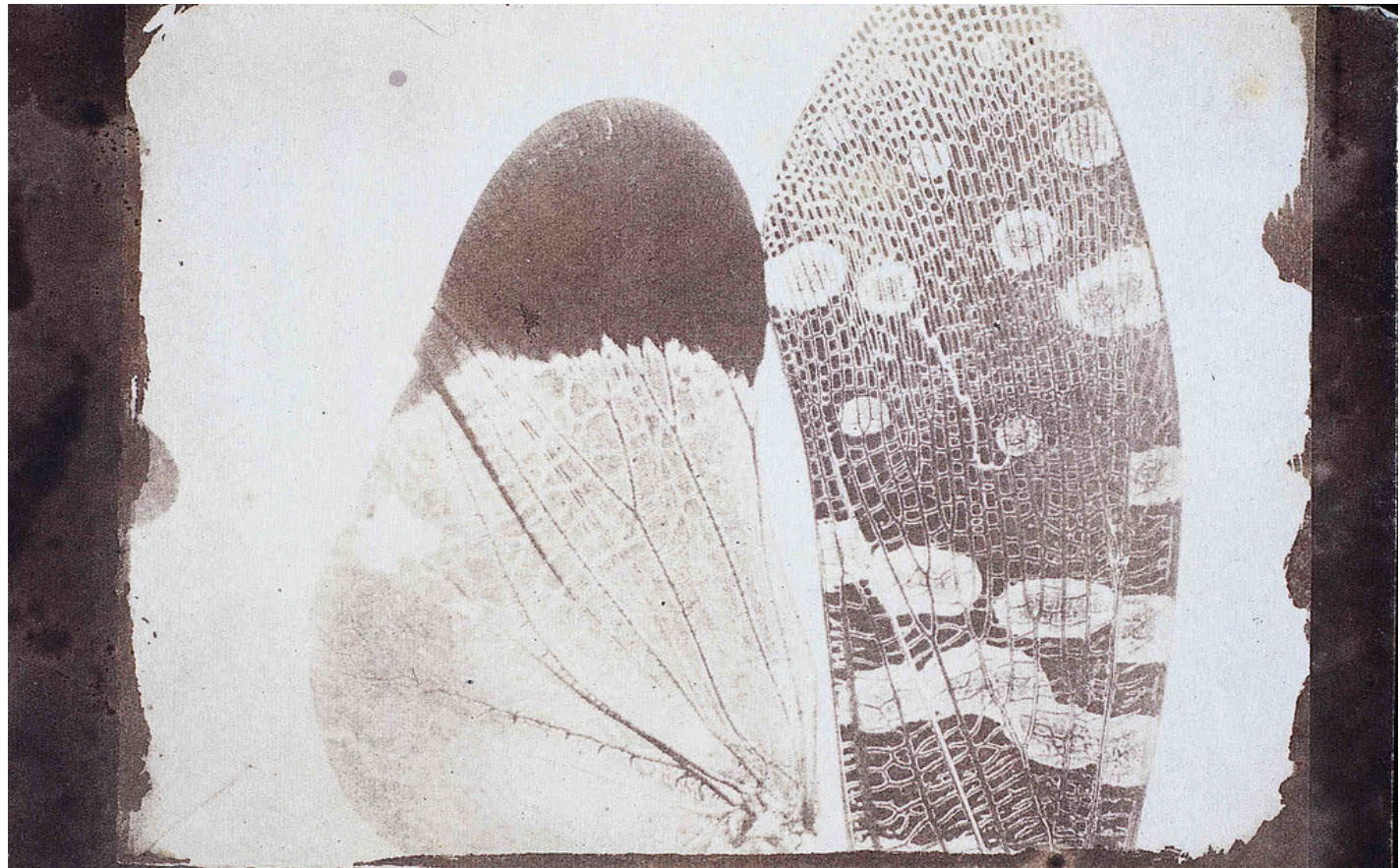
On a Fly–Or, the Impossibility of Flight

On a Fly–Or, the Impossibility of Flight, a performance lecture, Teatro Comandini Cesena
August 2021

Geschrieben und Aufgeführt als teil des Corso di Ritmo Drammatico, at the IRAA [Institut für angewandte Kunstforschung] SOCIETAS in Cesena, Italien

Dieses Werk begann als eine Séance mit dem Geist von Emily Dickinson und einer Meditation über die Funktion von Tieren in ihrer Poesie. Anschließend entwickelte es sich zu einer Untersuchung der symbolischen Bedeutung von Insekten in der Kunst und behandelte Werke von Dickinson, Franz Kafka, David Cronenberg, Clarice Lispector, Stan Brakhage, Henry Fox Talbot und Francis Bacon.

[Text/Regie/Performer] Sebastian McKimm



This is a house. [A beat.] No.

This house is in Amherst Massachusetts ...

This is the house of the poet Emily Dickinson. This *was* the house of the poet ...

Emily—may I call you *Emily*?—was born in this house on December 10th 1830. You died in this house,
Emily.